

Gips als Dünger

Aus seiner (Experte) Sicht liegt die Stärke der Gipsdüngung in der Versorgung des Bodens mit Schwefel, in der besonders "verträglichen" Form des gut löslichen, also schnell verfügbaren Sulfats (SO_4). Schwefel ist essenziell bei der Biosynthese von Rohprotein (insbesonder z.B. in Raps, Getreide, Hülsenfrüchte, Hopfen Rebstock ...). Zudem können Pflanzen bei Schwefel-Mangel den ebenfalls essenziellen Stickstoff im Wurzelbereich nicht genügend fixieren.

Und weil Gips (CaSO_4) auch Calcium "liefert", verbessere dies nebenbei auch die Bindung von Tonmineralien mit der Humus-Substanz.

Also durchaus nützlich, aber es kommt auch hier auf die Dosierung an: Zuviel Schwefel versauert den Boden!